

Entwicklungspotenziale für nachhaltige Biomassenutzung in Bayern

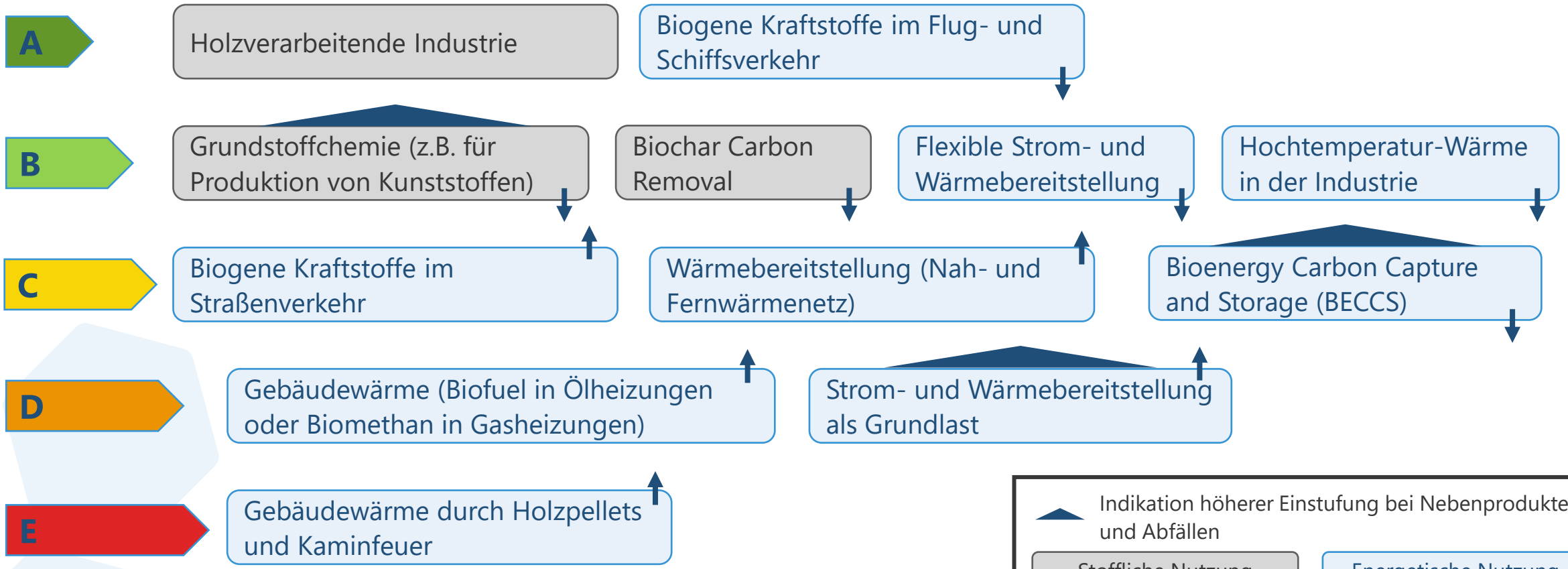
Studienvorstellung am 13.11.2026

Amanda Pleier

Biomasse ist und bleibt eine wichtige Ressource und Energieträger

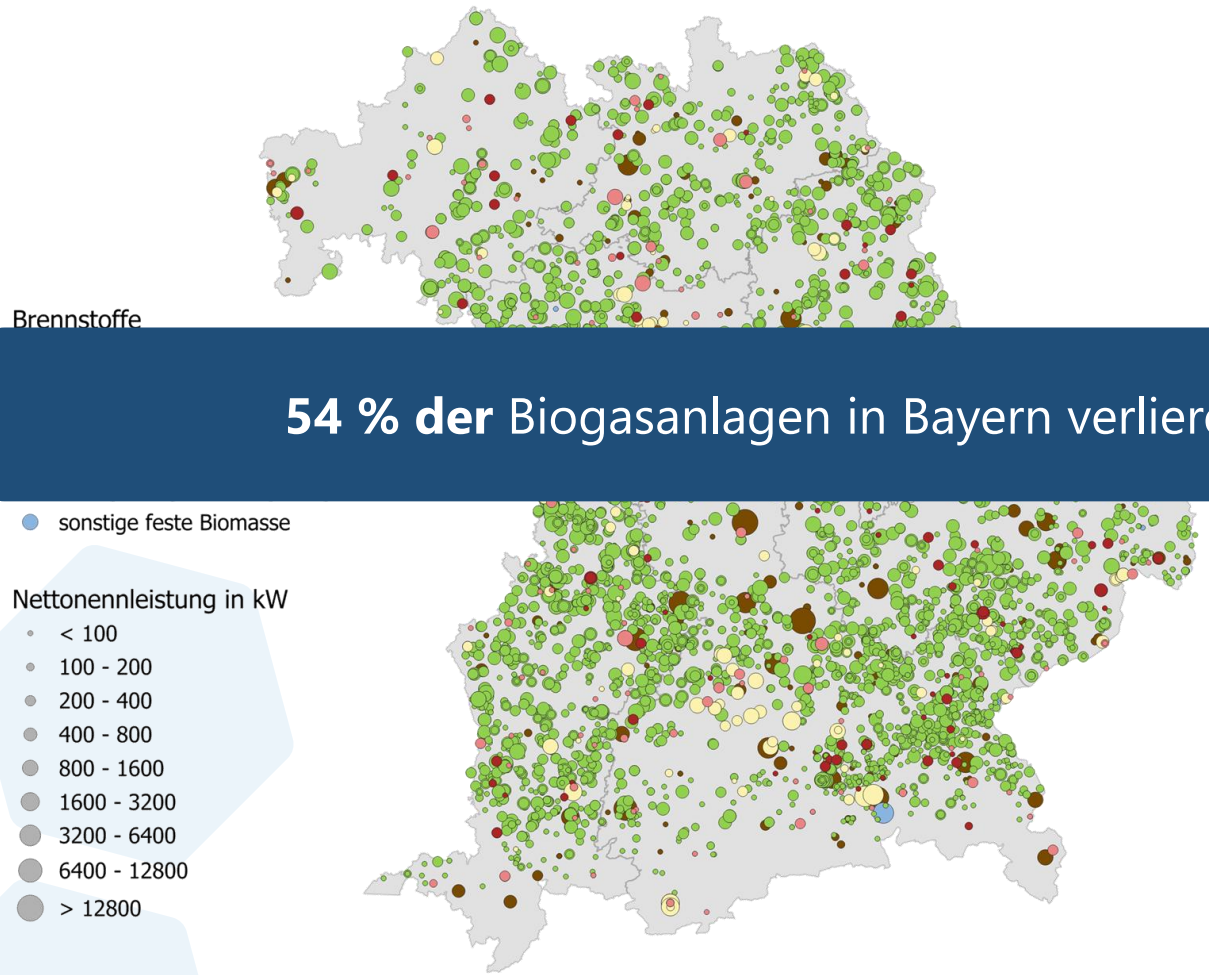
Zunehmende Nutzungskonkurrenzen und abnehmendes Angebot bedingen eine zielgerichtete Nutzung und Mobilisierung von bisher ungenutzten Potenzialen

Priorisierung von Biomasse-Anwendungen zur THG-Verminderung (nachwachsende Rohstoffe).

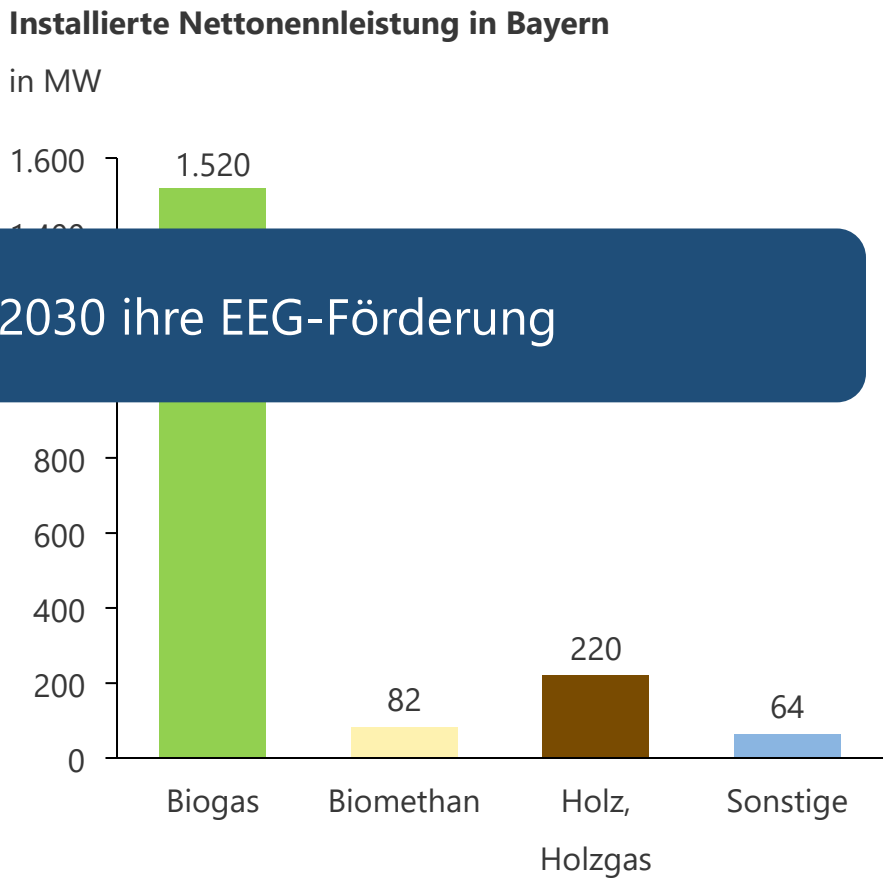


EINORDNUNG ANHAND 3 KRITERIEN: ALTERNATIVLOSIGKEIT, NACHHALTIGKEIT, MACHBARKEIT

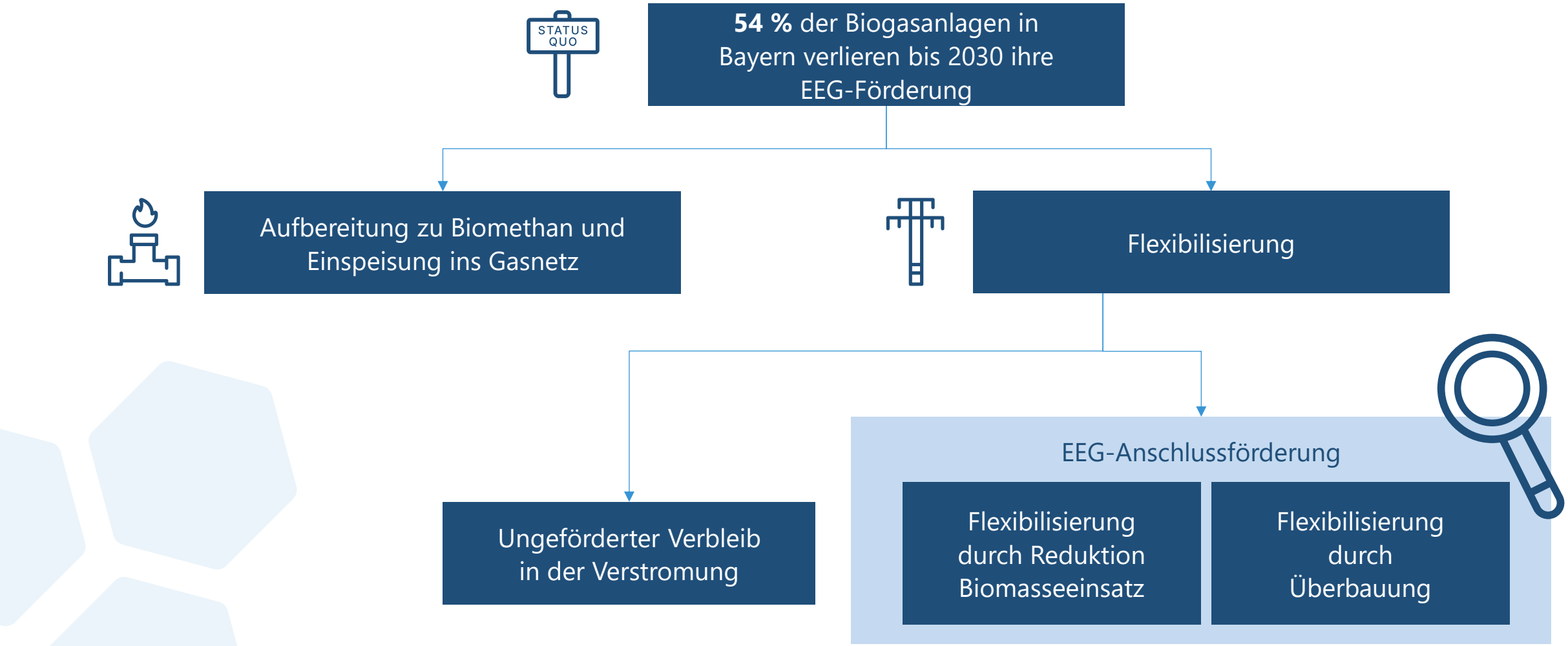
Biogasanlagen dominieren den Bestand der Biomasse-verstromung hinsichtlich Anzahl und Leistung.



54 % der Biogasanlagen in Bayern verlieren bis 2030 ihre EEG-Förderung

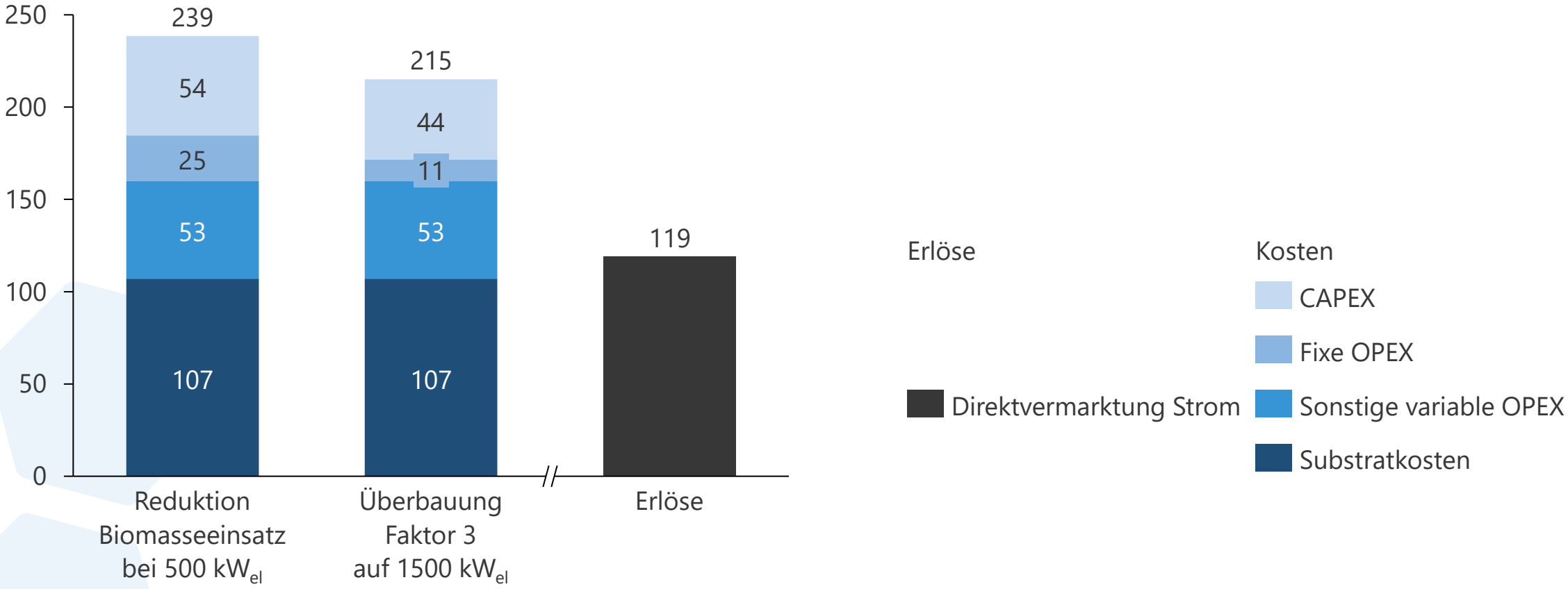


Flexibilisierung der Biogasverstromung und Aufbereitung zu Biomethan sind Optionen für Anlagen.



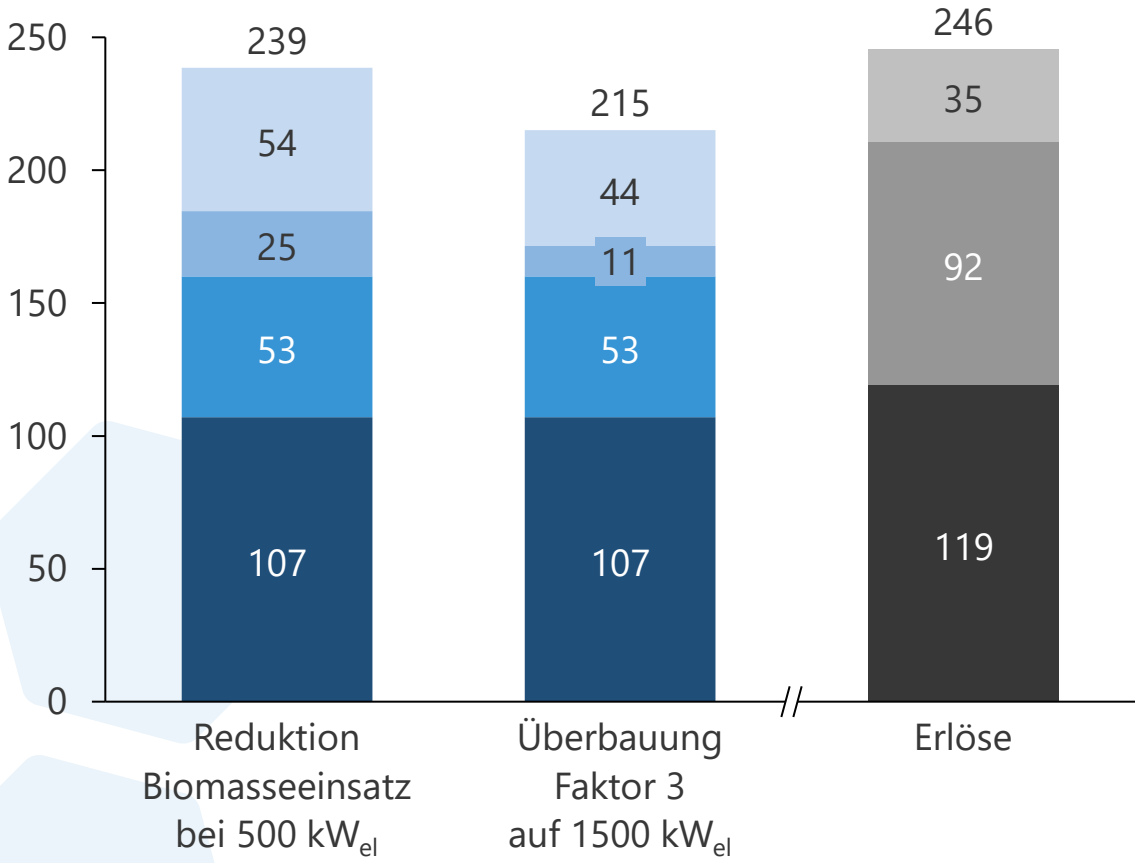
Eine ungeförderte Flexibilisierung der Biogasverstromung ist nicht wirtschaftlich.

Kosten und Erlöse der Stromerzeugung aus Biogas
in € / MWh I 2025



Die EEG-Anschlussförderung ermöglicht eine wirtschaftliche Realisierung beider Konzepte.

Kosten und Erlöse der Stromerzeugung aus Biogas
in € / MWh I 2025



Die EEG-Anschlussförderung bietet Anlagen in der Biogasverstromung eine wirtschaftliche Perspektive.



54 % der Biogasanlagen in Bayern verlieren bis 2030 ihre EEG-Förderung



Aufbereitung zu Biomethan und Einspeisung ins Gasnetz



Flexibilisierung



Ungeförderter Verbleib in der Verstromung

EEG-Anschlussförderung

Flexibilisierung durch Reduktion Biomasseeinsatz

Flexibilisierung durch Überbauung



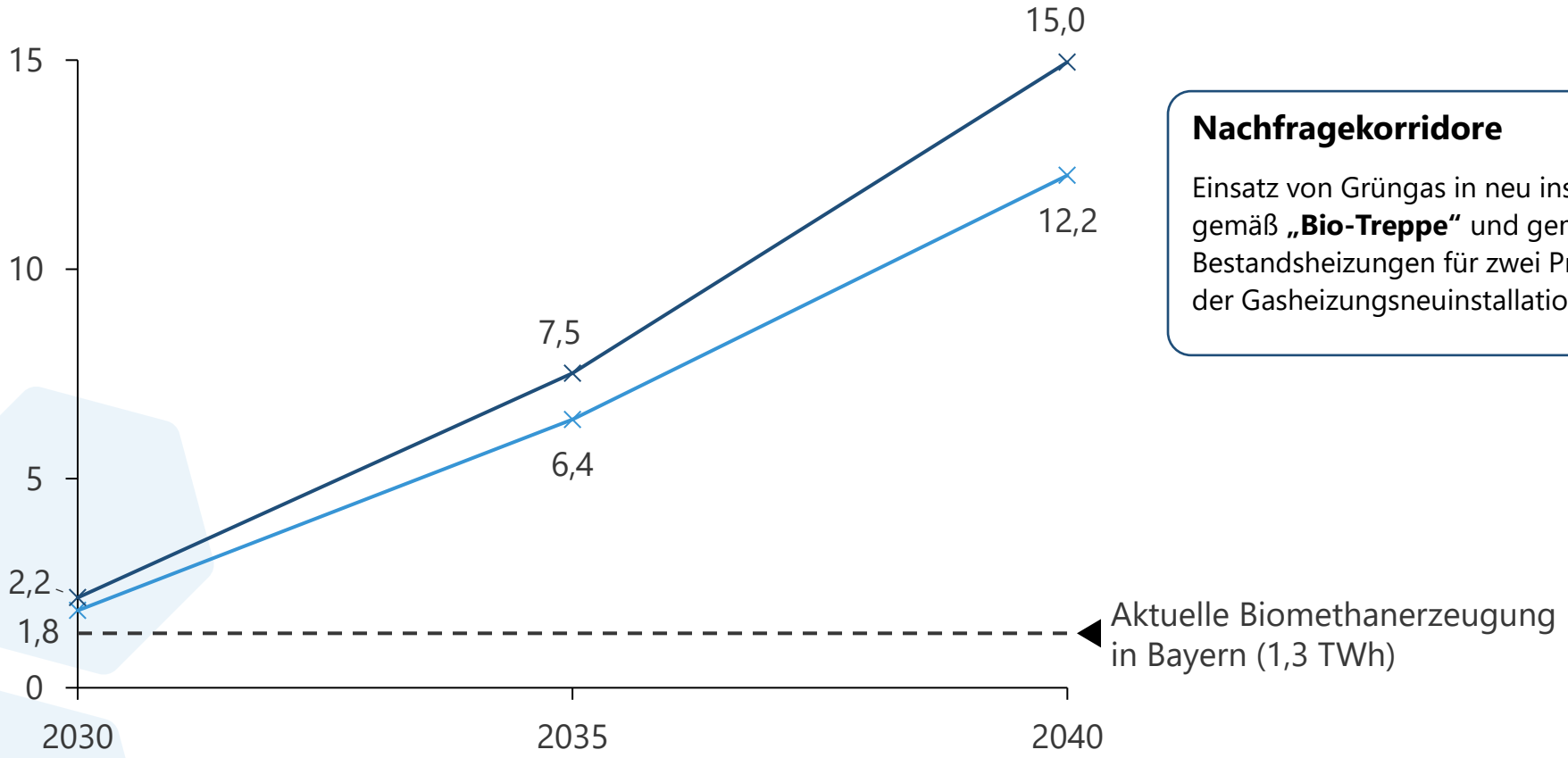
Das Gebäudemodernisierungsgesetz wird die Nachfrage nach Biomethan deutlich erhöhen

---

In der Folge steigt die Zahlungsbereitschaft aber auch die sektorale Nutzungskonkurrenz

Die Grüngasnachfrage durch Bio-Treppe und Grüngasquote übersteigt bereits 2030 die aktuelle Erzeugung.

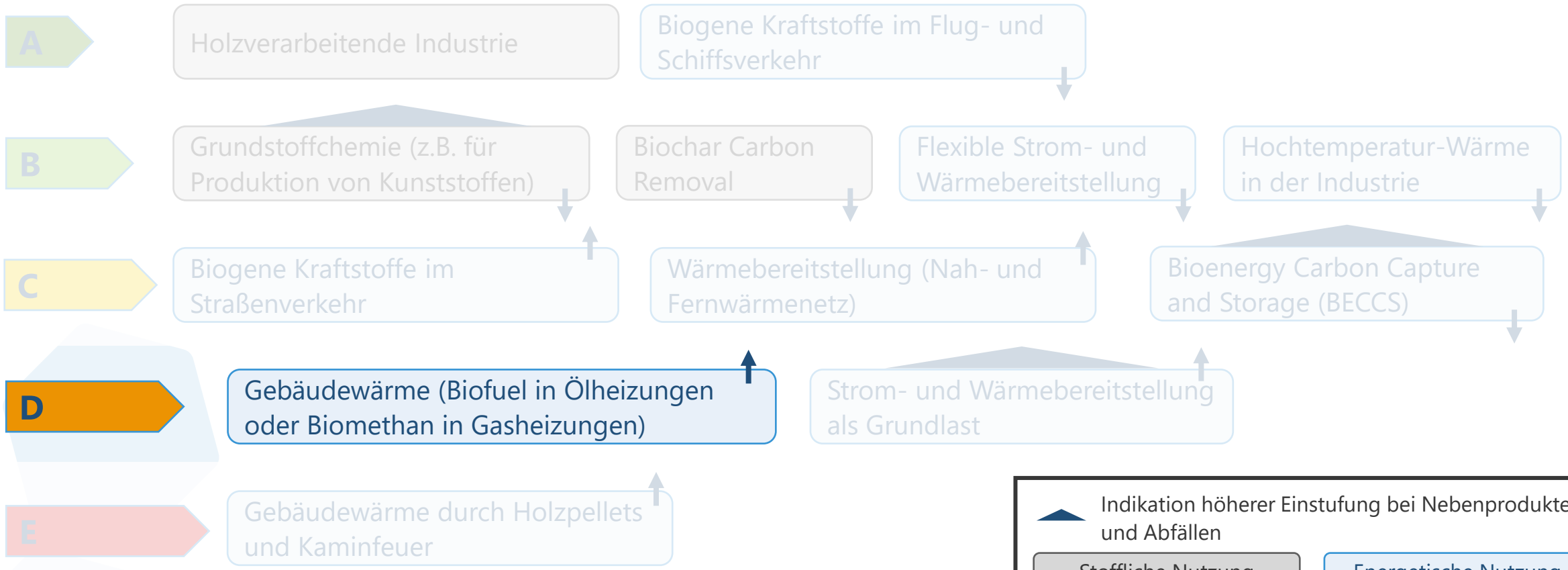
Potenzielle Grüngasnachfrage durch dezentrale Heizungssysteme
in TWh/a | Bayern



Nachfragekorridore

Einsatz von Grüngas in neu installierten Gasheizungen gemäß **„Bio-Treppe“** und gemäß **Grüngasquote** in Bestandsheizungen für zwei Projektionen der Entwicklung der Gasheizungsneuinstallationen.

Priorisierung von Biomasse-Anwendungen zur THG-Verminderung (nachwachsende Rohstoffe).



EINORDNUNG ANHAND 3 KRITERIEN: ALTERNATIVLOSIGKEIT, NACHHALTIGKEIT, MACHBARKEIT

Drei Kernaussagen der Studie

1. **Biomasse ist und bleibt eine wichtige Ressource und Energieträger, welche gezielt eingesetzt werden sollte.**

2. **Die EEG-Anschlussförderung bietet Anlagen in der Biogasverstromung eine wirtschaftliche Perspektive.**

3. **Das Gebäudemodernisierungsgesetz wird die Nachfrage nach Biomethan deutlich erhöhen.**

Kontakt



AMANDA PLEIER

Senior Research Consultant

Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH

APLEIER@FFE.DE

FfE München

Am Blütenanger 71

D-80995 München

FfE Berlin

Albrechtstraße 22

D-10117 Berlin

www.ffe.de

Am Blütenanger 71
80995 München
+49(0)89 15 81 21-0